

07.04.2011

## Das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz weiter im Hoch

### Ergebnisse der Konjunkturbefragung im Bereich der Handwerkskammer Koblenz

**KOBLENZ.** Mit einer deutlich positiven Beurteilung der Geschäftslage hat das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz das erste Quartal 2011 zurückgelegt. Der im Herbst letzten Jahres begonnene Aufschwung setzt sich nach den aktuellen Ergebnissen im nördlichen Rheinland-Pfalz kraftvoll fort, die Erwartungen für das nächste Quartal sind ebenfalls positiv – so lässt sich die aktuelle Befragung unter 2.800 Handwerksbetrieben zusammenfassen.

Nach der aktuellen Konjunkturbefragung der HwK Koblenz schätzen 82 Prozent der Betriebsinhaber ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Der Vergleichswert aus dem Frühjahr 2010 lag bei 69 Prozent. Im Landesdurchschnitt berichten aktuell 83 Prozent über ein zufrieden stellendes Geschäftsklima. „Wir freuen uns über die sehr guten Ergebnisse der Frühjahrsumfrage für das Handwerk im Kammerbezirk Koblenz. Auch die einzelnen Indikatoren der Befragung, wie Betriebsauslastung, Umsatzentwicklung und Auftragseingang wurden von den befragten Handwerksbetrieben besser eingeschätzt, als vor einem Jahr“, stellen HwK-Präsident Werner Wittlich und HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden zufrieden fest. „Die Handwerkskammer steht den Unternehmen mit ihren Leistungen in Bildung, Beratung und Service auch in dieser konjunkturell erfolgreichen Lage zur Seite, denn es gilt den Aufwärtstrend zu stabilisieren“, so die HwK-Spitze.

### Geschäftsklima: deutlicher Aufschwung

In den einzelnen Branchen schwankt die positive Beurteilung der Geschäftslage im Frühjahr 2011 in einer Bandbreite von 71 bis 91 Prozent.

Von den Betrieben für den gewerblichen Bedarf wie Feinwerkmechaniker, Metallbauer oder Elektromaschinenbauer geben, nach dem starken Einbruch im letzten Jahr, nun wieder 91 Prozent (Vorjahreswerte jeweils in Klammern: 71 %) der Betriebe eine gute oder zufrieden stellende Geschäftslage an. Dies ist aktuell der höchste Wert im Handwerk. Bei den Betrieben in den Ausbauhandwerken wie Tischler, Maler, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker sind 84 Prozent (74 %) und unter den Bauhandwerkern 83 Prozent (63 %) mit ihrer Geschäftslage zufrieden.

Auch in der Kfz-Branche hat sich die Beurteilung der Geschäftslage wieder verbessert. Von diesen Unternehmen geben 78 Prozent (68 %) eine positive Beurteilung ab. Damit herrscht ein deutlich besseres Geschäftsklima als vor einem Jahr. Von den Befragten der Nahrungsmittelhandwerke und den Betrieben personenbezogener Dienstleistungen wie Friseure, Fotografen oder Schneider geben 76 Prozent (69 % bzw. 74 %) eine gute oder zufrieden stellende Geschäftslage an. Bei den Betrieben der Gesundheitsgewerbe liegt der Anteil der Befragten mit guter oder zufrieden steller Geschäftslage bei aktuell 71 Prozent (73 %). Dies ist im Frühjahr 2011 der niedrigste Wert, den ein Handwerk meldet.

Die Stimmung in den einzelnen Landkreisen unterliegt einer Bandbreite von 64 bis 93 Prozent. Das beste Geschäftsklima melden über alle Handwerke die Betriebe in den Kreisen Bad Kreuznach und Rhein-Hunsrück. Von ihnen beurteilen 93 Prozent (79 %) bzw. 92 Prozent (89 %) ihre derzeitige wirtschaftliche Situation als positiv. Den schlechtesten Wert weisen die Stadt Koblenz mit 64 Prozent (40 %) und der Kreis Birkenfeld mit 68 Prozent (54 %) der Befragten auf.

### **Gute Betriebsauslastung und steigende Umsätze**

Bei der Kapazitätsauslastung geben im Frühjahr 2011 59 Prozent der Handwerksbetriebe im nördlichen Rheinland-Pfalz an, zu mindestens 70 Prozent ausgelastet zu sein. Im Vorjahr waren dies lediglich 47 Prozent der Befragten. Im Landesdurchschnitt geben ebenfalls 59 Prozent eine zufrieden stellende Auslastung an.

Die höchste Auslastung liegt bei den Betrieben aus den Kreisen Rhein-Hunsrück mit 72 Prozent und Cochem-Zell mit 69 Prozent. Beim Auftragsvorlauf liegen die Betriebe im nördlichen Rheinland-Pfalz mit 8,8 Wochen über dem Landesdurchschnitt von 7,7 Wochen. Dabei weisen die befragten Betriebe im Westerwaldkreis mit 10,9 Wochen den höchsten und im Kreis Altenkirchen mit 6,4 Wochen den niedrigsten Wert auf.

Während vor einem Jahr 63 Prozent der befragten Betriebe im Kammerbezirk Koblenz einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal angaben, steigt dieser Wert aktuell auf 74 Prozent. Einen konstanten oder gestiegenen Auftragseingang geben aktuell 73 Prozent (60 %) der befragten Handwerker an.

Auch die Umsatzentwicklung der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Koblenz zeigt sich in diesem Frühjahr positiv. Im Landesdurchschnitt geben 67 Prozent (46 %) der befragten Betriebe höhere oder zumindest gleiche Einnahmen an, im Kammerbezirk Koblenz sind dies 66 Prozent (50 %). 34 Prozent (50 %) der Handwerksbetriebe im nördlichen Rheinland-Pfalz müssen Umsatzeinbußen hinnehmen.

### **Investitionstätigkeit zufrieden stellend – Beschäftigungsmarkt stabil**

Die Investitionsbereitschaft hat sich leicht positiv entwickelt. Der Anteil investierender Betriebe im Kammerbezirk Koblenz steigt von 30 Prozent auf jetzt 37 Prozent, dabei sinkt die durchschnittliche Investitionssumme pro Betrieb leicht von 41.000 Euro auf 38.000 Euro. Die durchschnittliche Investitionssumme im Land beläuft sich auf 41.000 Euro, der Anteil der investierenden Betriebe beträgt 32 Prozent.

Der Personalbestand im Kammerbezirk Koblenz ist von hoher Stabilität gekennzeichnet. 78 Prozent (76 %) der befragten Betriebe in der Region Mittelrhein nehmen im ersten Quartal dieses Jahres keine personellen Veränderungen vor, 12 Prozent (7 %) stellen Mitarbeiter ein und 11 Prozent (17 %) bauen Stellen ab. Zukünftig denken 12 Prozent (11 %) über Einstellungen nach. 7 Prozent (9 %) der Befragten befürchten, in den nächsten drei Monaten Mitarbeiter entlassen zu müssen.

### **Geschäftsklimaindex deutlich verbessert – Zukunftsaussichten sind optimistisch**

Auch beim Verlauf des Geschäftsklimaindex, in dessen Berechnung die aktuelle Geschäftslage und die Zukunftserwartungen der Betriebe einfließen, erkennt man eine deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Lage. So liegt der Geschäftsklimaindex mit aktuell 84 Prozent im Kammerbezirk Koblenz so hoch wie seit langem nicht. Im Frühjahr 2005 betrug er 56 Prozent, steigerte sich in 2007 auf 79 Prozent und fiel dann im Frühjahr 2008 auf 71 Prozent und 2009 auf 69 Prozent zurück. Im letzten Frühjahr konnte wieder ein steigender Geschäftsklimaindex von 75 Prozent verzeichnet werden. Jetzt liegt er noch einmal neun Punkte darüber.

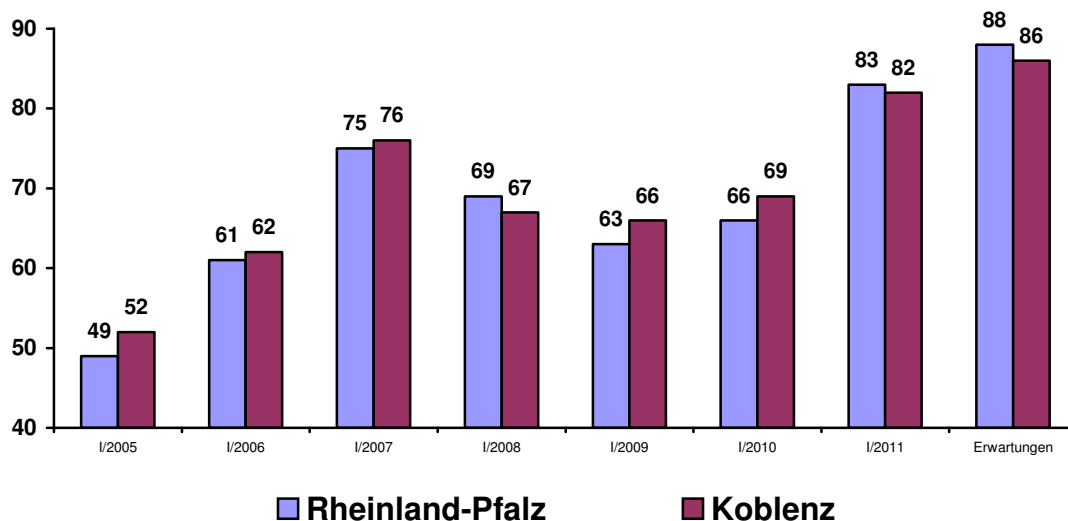
Für den kommenden Sommer rechnen 84 Prozent (74 %) der befragten Handwerker im nördlichen Rheinland-Pfalz mit Wachstumsimpulsen, 16 Prozent (26 %) befürchten Umsatzrückgänge. Wie im Vorjahr rechnen 23 Prozent der befragten Unternehmen in den nächsten drei Monaten mit einem steigenden Auftragsvolumen, 67 Prozent (63 %) gehen von Konstanz aus. Die zukünftige Investitionsbereitschaft wird von 69 Pro-

zent (59 %) der Betriebe als konstant oder steigend angegeben. 31 Prozent der Unternehmen wollen im nächsten Quartal weniger investieren.

„Das Handwerk im nördlichen Rheinland-Pfalz blickt weiter optimistisch in die Zukunft. 86 Prozent der Betriebe im Kammerbezirk Koblenz gehen von einer zukünftig zufrieden stellenden Geschäftslage aus“, stellt die HwK-Spitze erfreut fest. Auch die bundesweite Imagekampagne des Handwerks trägt dazu bei, das Handwerk und seine Werte stärker in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern. „Das Handwerk zählt zu den tragenden Säulen der deutschen Wirtschaft. Das sollten wir auch nachhaltiger nach außen darstellen. Je sichtbarer wir also die Kampagne und ihre Werte in unserer Region machen und somit die Bedeutung des Handwerks für Wirtschaft und Gesellschaft herausstellen, umso mehr steigt der Nutzen für jeden einzelnen Betrieb wie auch für das Handwerk insgesamt.“

Informationen zu Einzelheiten der Frühjahrsbefragung 2011 bei der Handwerkskammer Koblenz, Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de), Internet: [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)

### Grafik: Deutlicher Aufschwung im Norden des rheinland-pfälzischen Handwerks



Die Beurteilung der Geschäftslage im Kammerbezirk Koblenz zeigt im Frühjahr 2011 deutlich nach oben. Im Landesdurchschnitt sind 83 Prozent der Befragten mit dem Geschäftsklima zufrieden. Im Kammerbezirk Koblenz beurteilen aktuell 82 Prozent der Befragten ihre Wirtschaftslage als gut oder befriedigend. Zukünftig gehen 86 Prozent der Handwerksbetriebe in der Region Mittelrhein von einer guten oder zufrieden stellenden Geschäftslage aus.

Quelle: HwK Koblenz